PRESSEMITTEILUNG

Partner Magenta Therapeutics präsentiert präklinische Daten zum klinischen Kandidaten MGTA-117 mit breiter Verträglichkeit und hohem therapeutischen Index

- Präklinische Daten von Magentas neuem klinischen Entwicklungskandidaten, MGTA-117, wurden anlässlich der 2020 TCT - Transplantation & Cellular Therapy Konferenz in Orlando gezeigt
- MGTA-117 zeigt gute Verträglichkeit und ein breites therapeutisches Fenster

Ladenburg, 24. Februar 2020 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: WL6) gab heute bekannt, dass ihr Partner Magenta Therapeutics (NASDAQ: MGTA), Cambridge, MA, USA, (Magenta) MGTA-117 als seinen klinischen Leitkandidaten für die zielgerichtete Vorbereitung von Patienten auf Stammzellentransplantationen oder Gentherapie (Konditionierung) benannt und präklinische Daten präsentiert hat. MGTA-117 ist ein Antikörper-Amanitin-Konjugat (Antibody Targeted Amanitin Conjugate; ATAC), das aus einem CD117-Antikörper und dem Wirkstoff Amanitin besteht. Das ATAC wurde im Rahmen der Partnerschaft mit Heidelberg Pharma entwickelt, die Magenta exklusive weltweite Entwicklungs- und Vermarktungsrechte für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate mit dem Wirkstoff Amanitin und dem Zielmolekül CD117 gewährt.

Aktuelle präklinische Ergebnisse zeigen, dass MGTA-117 Stamm- und Vorläuferzellen im Vergleich zur derzeitigen Standardtherapie stark dezimiert und eine sehr gute Verträglichkeit aufweist. MGTA-117 zeigte starke Zytotoxizität auf krankheitsverursachende Zielzellen und starke Antitumor-Aktivität in Tumormodellen. Der therapeutische Index, ein Maß für die Sicherheit des Medikaments als Verhältnis von maximal verträglicher Dosis zu wirksamer Dosis, war deutlich höher als bei anderen Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten in diesem Entwicklungsstadium. Das Programm wird nun für die klinische Entwicklung vorbereitet. Die Daten validieren die auf Antikörper-Konjugaten basierende Konditionierungsplattform von Magenta weiter und geben Hinweise darauf, dass auf der ATAC-Technologie von Heidelberg Pharma basierende Konjugate eingesetzt werden könnten, um Patienten auf einen Immunreset durch Gentherapien und Stammzelltransplantationen vorzubereiten. Erste klinische Daten für MGTA-117 werden für das Jahr 2021 erwartet.

Andreas Pahl, Vorstand für Forschung & Entwicklung von Heidelberg Pharma, kommentiert: „Wir sind absolut erfreut und gratulieren Magenta zu diesen Daten, die eine weitere präklinische Validierung von MGTA-117 in Bezug auf Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit dokumentieren. Die Partnerschaft entwickelt sich sehr erfolgreich und dynamisch. Die klinische Entwicklung dieses wichtigen Wirkstoffs zur gezielten Konditionierung vor dem Immunreset werden wir mit Spannung verfolgen."

Über Magenta Therapeutics

Magenta Therapeutics mit Hauptsitz in Cambridge, MA, USA, ist ein Biotechnologieunternehmen im klinischen Stadium, das neuartige Medikamente für Patienten mit Autoimmunerkrankungen, Blutkrebs und genetischen Erkrankungen entwickelt. Durch den Aufbau einer Plattform, die auf kritische Bereiche des ungedeckten medizinischen

Bedarfs abzielt, leistet Magenta Therapeutics Pionierarbeit für einen integrierten Ansatz, der es mehr Patienten ermöglichten soll, einen einmaligen, kurativen Immunreset zu erhalten.

Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs zu bekämpfen. ATACs (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) sind ADCs, deren Wirkstoff aus Amatoxin-Molekülen besteht. Amatoxine sind bizyklische Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA-Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. In präklinischen Studien haben ATACs eine sehr hohe Wirksamkeit gezeigt, sie überwanden häufige Resistenzmechanismen und können auch ruhende Tumorzellen bekämpfen.

Über Heidelberg Pharma

Die Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg. Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom. Die Heidelberg Pharma AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com.

Kontakt
Heidelberg Pharma AG
Corporate Communications
Sylvia Wimmer
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: investors[at]hdpharma.com
Schriesheimer Str. 101, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung
MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
Mobil: +49 160 9360 3022
E-Mail: katja.arnold[at]mc-services.eu

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa “schätzt”, “glaubt”, “erwartet”, “könnte”, “wird”, “sollte”, “zukünftig”, “möglich” oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.